

all' die Unglücklichen hatte er Worte des Trostes und der Ermunterung. Beim Abschiede dankte der Bürgermeister dem Könige für seine liebevolle Teilnahme und bat, Se. Majestät wolle auch ferner der unglücklichen Stadt gewogen bleiben. Da übermannte den König der Schmerz, Thränen traten ihm in die Augen, als er erwiderte: „Das Elend, welches ich hier gesehen habe, ist größer, als ich es mir nach den Zeitungsberichten gedacht habe; aber ich hoffe, daß Szeged (Szegebin) schöner erstehen werde, als es je gewesen ist.“

Und des Königs Wort hat sich bestätigt. Szeged (Szegebin) ward wieder aufgebaut; durch königliche Fürsorge erstand neues Leben aus den Ruinen.

Nach Stricker's Leseb.

### 333. Königs Geburtstag.

1. Hurra, heut' ist ein froher Tag,  
des Königs Wiegenfest!

Wir freuen uns und Wünschen ihm  
von Gott das Allerbest'.

2. Wir singen froh und rufen laut:

Der König lebe hoch!  
Der liebe Gott erhalte ihn  
recht viele Jahre noch!

3. Er ist so gut, er ist so mild,  
wir weih'n ihm Herz und Hand!  
Gott segne ihn! Der König hoch!  
Und hoch das Vaterland!

Ernst Lausch.

---

## XI. Aus dem Morgenlande.

### 334. Kanaan.

1. Das Land Kanaan ist im Westen vom Meer, im Osten und Süden von der Wüste begrenzt; im Norden erblicken wir die Ausläufer des Libanon und Hermongebirges. So abgeschlossen